

Protokoll der TK vom 21.01.2010

Anwesend: Dorothea, Dagmar, Doris, Hardy, Werner, Kurt

Tagesordnung:

- 01.) Kinderarmut
- 02.) 500,- €-Eckregelsatz
- 03.) Tafeln
- 04.) Globale Soziale Rechte
- 05.) PG-Krisen
- 06.) Vorschlag für einen Kongress „Umverteilen“ von der AG-Aft (P. Grottian)
- 07.) Klärung verschiedener Arbeitsbereiche mit der AG-SozSich
- 08.) Banktribunal
- 09.) „Ausstellungsklau“ durch das Netzwerk Gundeinkommen

Zu 01.):

Welche „attac-spezifischen“ Aktionen können von einzelnen Attacgruppen organisiert/ gemacht werden?

Bisher scheint es Aktivitäten nur in Karlsruhe und in Schwerin zu geben. Karlsruhe ist mit seinen Aktivitäten wahrscheinlich ausgelastet. Schwerin will eine „Volksbefragung“ zum Thema „kostenlose Schulspeisungen für alle Kinder“ machen und versteht „kostenlose Schulspeisung durchaus als einen „Einstieg“ in ein BGE. Ein Attac-Beitrag könnte sein, eine symbolische „Achse/Verbindung“ zwischen Karlsruhe (Ort des Gerichtsurteils) und Schwerin (Stadt mit der größten Kinderarmut in der BRD) herzustellen.

Hardy und Werner treffen René (aus Schwerin) in den nächsten Tagen und besprechen mit ihm Weiteres.

Zu 02.)

Der entsprechende Text von Dorothea soll jetzt so schnell wie möglich auf die Website, ansonsten warten wir auf den Brief von Edgar Schu, bevor wir uns wieder mit dem Thema befassen.

Zu 03.)

Dorothea hat für das Thema den Hut auf. Wir reden am Samstag über das weitere Vorgehen.

Zu 04.)

Wird auf die nächste TK vertagt, da Werner nicht mehr anwesend ist.

Zu 05.)

Auf der Kokreisklausur hat sich eine „Schwerpunkt-Troika“ herauskristallisiert, unter der die Aktivitäten von Attac kurz- bis mittelfristig gebündelt werden sollen:

- Finanzmarktregeulierung
- Klima-(wandel)
- Umverteilung

Insbesondere hat sich auch eine Arbeitsgruppe für den Bereich „Umverteilung“ zusammengefunden, der auch Hardy angehört. Über diese Gruppe soll versucht werden, doch noch einen möglichst zeitnahen Termin für ein Treffen der PG-Krisen zu organisieren. Hardy bleibt dran.

Zu 06.)

Am 29.01. soll dazu ein Treffen in Berlin stattfinden. Dagmar ruft Roland an und fragt, ob er teilnehmen kann; Hardy spricht in der gleichen Sache mit Alexis.

Zu 07.)

Wir müssen mit der AG-SozSich absprechen, welche Themen von welcher AG bearbeitet werden. Die AG-SozSich tagt einen Tag nach unserer Arbeitstagung (am 21.02.2010) ebenfalls in FFM. Werner und Hardy gehen hin.

Zu 08.)

Die Vorbereitungsgruppe für das Bankentribunal erhofft sich auch einen Beitrag von unserer AG. Kurt klärt am Samstag in FFM mit Jutta, wie dieser Beitrag aussehen soll.

Zu 09.)

Irgendjemand aus dem Netzwerk Grundeinkommen hat eine verkleinerte Ausgabe unserer BGE-Ausstellung angefertigt und diese wird nun innerhalb des Netzwerkes verliehen. Das geht so nicht (Urheberrechtsschutz usw.) Außerdem ist der gute Ruf von Hardy als Grafiker/ Ausstellungsmacher ggfs. gefährdet. Kurt redet mit Raimund Acker.

Protokoll: Kurt